



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wissenschaft und Forschung

DIE SENATORIN

**Verleihung des 6. Hamburger Lehrpreises
7. Juli 2014, 15.00 Uhr, Staats- und
Universitätsbibliothek, Lichthof**

Es gilt das gesprochene Wort.

Meine Damen und Herren,
ich danke den Musikerinnen und Musikern und
allen Beteiligten der Diskussionsrunde sehr herzlich
für ihren Beitrag. Nun kommen wir zum
spannendsten Teil unserer Veranstaltung: der
eigentlichen Preisverleihung.

Zunächst die Preisträgerinnen und Preisträger der
Universität Hamburg:

Den Lehrpreis für die **Fakultät für Rechtswissenschaft** erhalten in diesem Jahr **Dr. Julia Geneuss** und **Oliver Van der Schoot** für ihre Lehrveranstaltungen zum **Internationalen Strafrecht** bzw. zum **Verwaltungsrecht**. Die Lehre von Frau Dr. Geneuss ist der Jury zufolge nicht nur von einer methodisch und fachlich außergewöhnlichen Qualität. Sie kennzeichne auch ein besonderes Engagement. Frau Dr. Geneuss habe ihre Veranstaltungen zur Examensvorbereitung eigenständig und neu konzipiert. Ihr Unterricht sei außergewöhnlich interaktiv und motivierend.

Herrn Van der Schoot wird neben seiner hohen fachlichen Kompetenz eine besondere Fähigkeit attestiert, dieses fachliche Wissen auch zu vermitteln und die Studierenden zur eigenen Nachbereitung zu motivieren. Er beziehe aktuelle Rechtsbeispiele ein und mache bei der Examensvorbereitung durchgängig von der Möglichkeit Gebrauch, seine Veranstaltungen im

Format der Lecture2go auch als aufgezeichnetes Vorlesungs-Video anzubieten.

Der Lehrpreis für die **Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften** geht an **Prof. Dr. Kai-Uwe Schnapp** vom **Institut für Politikwissenschaften**, und zwar für seine Vorlesungen zu Methoden der empirischen Sozialforschung. Bei diesen Vorlesungen nutzt Herr Prof. Schnapp das interaktive System „Clicker“. Dabei können die Studierenden während der Veranstaltung zu ausgewählten Fragen eine von mehreren möglichen Antworten anklicken – für die Studierenden eine gute Möglichkeit, das eigenen Wissen zu überprüfen, für den Lehrenden eine gute Möglichkeit, den eigenen Lehrerfolg zu kontrollieren. Die sonst übliche Abschlussklausur nach dem Multiple-Choice-Prinzip hat Herr Prof. Schnapp durch fortlaufende elektronische Selbsttests ersetzt – nach Ansicht des

Vorschlagenden ein Paradebeispiel für eine innovative Vorlesungsgestaltung.

Den Lehrpreis für die **Medizinische Fakultät** erhält **Dr. Maren Ehrhardt** vom **Institut für Allgemeinmedizin**. Ihr attestiert die Jury eine hervorragende didaktische Kompetenz bei der Durchführung ihrer Lehrveranstaltungen in der Allgemeinmedizin und in der fachübergreifenden „Einführung in die klinische Medizin“. Außerdem engagiere sich Frau Dr. Ehrhardt seit vielen Jahren mit sehr hohem und konstantem Engagement für die Weiterentwicklung der Lehre in der medizinischen Fakultät.

Den Lehrpreis für die **Fakultät Erziehungswissenschaft** bekommt **Dr. Katrin Bothe**, Fachbereich **Didaktik der deutschen Sprache und Literatur**. Sie hat mit ihrer „Schreibwerkstatt“ der erziehungswissenschaftlichen Fakultät vielen Studierenden beim Erstellen von Hausarbeiten auf die Sprünge geholfen und mit

Geduld und regelmäßigem kritischen feedback so manche Schreibblockade gelöst. Die Studierenden loben die didaktisch gelungene Unterstützung, mit der Frau Dr. Bothe ihnen begegnet sei. Mit ihrem Rat habe sie sie befähigt, die fachlichen Fragestellungen selbständig zu lösen und dieses methodische Wissen auch auf andere Hausarbeiten anzuwenden.

Von der neuen **Fakultät Psychologie und Bewegungswissenschaften** wurden übrigens keine Vorschläge eingereicht. Aber das heißt natürlich nicht, dass da nicht trotzdem exzellente Lehre stattfindet! (Gelächter)

In den **Geisteswissenschaften** ehren wir **Prof. Dr. Friedrich Geiger** vom **Institut für Historische Musikwissenschaft** und **Andreas Janke** vom **Graduiertenkolleg Manuskriptkulturen**. Die von ihnen konzipierte und durchgeführte Lehrveranstaltung „Venedig – Luigi Nono und die komponierte

Stadt“ überzeugte die Jury vor allem durch die konsequente Umsetzung des Prinzips des forschenden Lernens. Die gelungene Verbindung von Forschung und Lehre manifestierte sich sowohl in didaktischer Hinsicht als auch im Team der Lehrenden. Die Jury begrüßt ausdrücklich, dass Kollegen aus Forschungsstellen den Kontakt zur Lehre suchen und den Studierenden dadurch Einblick in aktuelle Forschung, Fragestellungen und Methoden ermöglichen.

Die Preisträger der **Fakultät Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften** sind **Prof. Dr. Julia Kehr, Fachbereich Biologie**, und **Prof. Dr. Henning Moritz, Fachbereich Physik**. Frau Prof. Kehr versteht es laut Begründung, moderne Medien und aktuelle Inhalte so einzusetzen, dass die Studierenden interessiert folgen. Die MIN-Jury honoriert die Bereitschaft und die Fähigkeit von Frau Prof. Kehr, ihre Lehre in Richtung Blended Learning bzw. in der Einbindung von MOOC-

Elementen weiter zu entwickeln. Herr Prof. Moritz erhielt bereits 2011 den Lehrpreis für die MIN-Fakultät. In diesem Jahr lobt die Jury besonders sein Bachelor-Modul „Physik III- Quantenphysik“. Darin gelinge es ihm, trotz hoher Teilnehmerzahl einen hohen Interaktionsgrad herzustellen und die Studierenden individuell zu betreuen. Herr Prof. Moritz begeistere seine Studierenden so sehr, dass diese über ihre Pflichtveranstaltungen hinaus Physik-Module belegten.

Den Lehrpreis für die neu gegründete **Fakultät für Betriebswirtschaft** erhält **Dr. Fabian Jungk** für seine Pflichtveranstaltung „Wirtschaftsprivatrecht.“ Herr Dr. Jungk versteht es der Jury zufolge mit seiner humorvollen und frischen Art, auch eher trockene Sachverhalte gut eingängig zu vermitteln. Die Jury beeindruckt seine Motivation und Einsatzbereitschaft, die ihm anvertrauten Lehrveranstaltungen laufend zu aktualisieren und zu verbessern. Herr Dr. Jungk halte seine

Studierenden zudem dazu an, rechtzeitig und strukturiert zu lernen.

Allen Preisträgerinnen und Preisträgern der Universität Hamburg unseren herzlichen Glückwunsch!

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir kommen zum zweiten Teil unserer Preisverleihung. Zunächst zu den Preisträgerinnen und Preisträgern der **Hochschule für Angewandte Wissenschaften**: Den Lehrpreis für die **Fakultät Design, Medien und Information** erhält **Dr. Thomas Görne** vom **Department Medientechnik** für seine Lehrtätigkeit im Kurs „Sound-Design/ Fachgebiet Zeitbezogene Medien“. Der Jury zufolge loben seine Studierenden, dass Dr. Görne sie mittels unkonventioneller Hör-Experimente dazu ermuntert, die „Hörwelt“ um sie herum mit ihren Sinnen neu zu erfahren und zu erforschen. Darüber hinaus heben sie das außergewöhnliche

persönliche Engagement hervor, mit dem das Fachwissen von Prof. Görne gepaart sei. Ihm gelinge es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der die Studierenden frei und motiviert arbeiten können.

Der Preisträger für die **Fakultät Life Sciences** ist in diesem Jahr **Prof. Dr. Jörn Einfeldt** vom **Department Umwelttechnik**. Ihn ehren wir für seine Veranstaltung „Umweltmanagement“. In der Begründung der Jury heißt es, Prof. Einfeldt verwende im Unterricht verschiedenartige Lehrmethoden wie Vorlesungseinheiten, Präsentationen von Studierenden, Gruppenarbeit und Dokumentarfilme. Ihm gelinge es, die Studierenden zu motivieren und zum Selbststudium anzuregen. Er spanne einen großen Bogen über verschiedene Aspekte des Umweltmanagements und schaffe es darzustellen, welche Bedeutung der Lernstoff in verschiedenen Lebensbereichen hat.

Den Lehrpreis für die **Fakultät Technik und Information** bekommt **Prof. Dr. Jan Henning Lange, Department Fahrzeugtechnik und Flugzeugbau**. Der Jury zufolge ist er ein sehr engagierter und erfolgreicher Dozent. Den Stellungnahmen der Studierenden nach zu urteilen, gelingt es Herrn Prof. Lange, die Studierenden für ein technisch anspruchsvolles und oft sehr trockenes Fachgebiet zu begeistern. Sein Unterricht habe einen hohen Praxisbezug und zeichne sich durch Interdisziplinarität, Internationalität und Interkulturalität aus.

Für die **Fakultät Wirtschaft und Soziales** ehren wir diesmal **Prof. Dr. Sandra Meister** vom **Department Wirtschaft** für ihre Lehrtätigkeit im Seminar Kommunikationspolitik. Sie sei eine hoch engagierte Dozentin, die komplizierte Dinge einfach „rüberbringe“. Frau Prof. Meister nutze innovative Lehrmethoden und Lehrmaterialien wie E-learning und ein Newscorner, in das die Studierenden

eingebunden werden. Gerade beim Thema Werbung rege sie zur Reflexion von Gender-Aspekten an. Die Qualität des Unterrichts gewährleiste sie durch Evaluationen während des Semesters.

Allen Preisträgerinnen und Preisträgern der Hochschule für Angewandte Wissenschaften unseren herzlichen Glückwunsch!

Nun zu den Preisträgern der **HafenCity Universität: Thomas Willemsen**, der heute leider nicht hier sein kann, und **Friedrich Keller**, der den gemeinsamen Preis stellvertretend für seinen Kollegen entgegennehmen wird. Sie sind bei den **Geomatik**-Lehrveranstaltungen „Sensorik und Methodik, Ingenieurgeodäsie 1 und 2“ zuständig für die Messübungen und schaffen es, gezielte Denkanstöße zu geben, ohne die Lösung vorwegzunehmen. Das verstärkt laut Jury in besonderem Maße den Lernprozess der

Studierenden und das Verstehen übergeordneter Zusammenhänge. Die Lehrenden entwickeln ihre Veranstaltungen kontinuierlich weiter, nutzen innovative Lehrmethoden und wählen gezielt Software aus, die sich für die einzelnen Messübungen eignet. In den Begründungen der Studierenden werde deutlich, dass sich Herr Keller und Herr Willemsen über das übliche Maß hinaus für diese einsetzen. Herzlichen Glückwunsch den beiden Preisträgern der HafenCity Universität!

Den Lehrpreis für die **Hochschule für Bildende Künste, HFBK**, erhält in diesem Jahr **Prof. Julia Lohmann** für ihre Vermittlung der Grundlagen im Fach **Design**. Frau Lohmann bringe ihre Studierenden dazu, Neues auszuprobieren, ungewohnte Wege zu beschreiten. Eine Studentin schreibt, das Grundjahr bei ihr habe sie selbstständiger und teamfähiger gemacht. Die Aufgabenstellungen, Gruppenarbeiten, Videos und Textauszüge hätten ihr neue Horizonte eröffnet. Sie

habe einen sehr guten Einblick in unterschiedliche Designpositionen und praxisrelevante Themen bekommen und sei motiviert worden, diese in ihre eigenen Designumsetzungen zu übertragen.

Der Lehrpreis für die **Hochschule für Musik und Theater** geht an **Isolde Kittel-Zerer** und **Prof. Gerhardt Darmstadt** für die fachgruppenübergreifende Einstudierung des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach. Für die Studierenden war dieses Projekt nach eigenem Bekunden eine sehr bereichernde Erfahrung. Aus jedem Dekanat waren Musiker beteiligt – was einen hohen Koordinations- und Zeitaufwand bedeutete. Alle Instrumentalisten und Solisten hatten die Möglichkeit, in mindestens einem der drei Konzerte die komplette Partie zu bestreiten – eine wichtige Erfahrung auch für das spätere Berufsleben.

Der Lehrpreis für die **Technische Universität Hamburg-Harburg** geht in diesem Jahr an **Prof.**

Dr. Herbert Werner für seine hervorragende Gestaltung und Ausführung der Vorlesung „Grundlagen der **Regelungstechnik**“, einer Veranstaltung mit besonderem theoretischen und praktischen Anspruch an die Studierenden. Das Veranstaltungskonzept von Herrn Prof. Werner kombiniert der Jury zufolge fachliches Wissen auf hohem theoretischem Niveau in angemessener Vortrags-geschwindigkeit mit individuellen praktischen Lernerfahrungen der Studierenden. Prof. Werner schaffe eine Atmosphäre gegenseitigen Respekts. Während der Vor-lesung strahle er Begeisterung aus und motiviere dadurch die Zuhörerschaft verschiedenster Fachrichtungen. Bei der Entwicklung neuer Lehr- und Verständnis-konzepte arbeite Prof. Werner mit dem Zentrum für Lehre und Lernen zusammen.

Allen Preisträgerinnen und Preisträgern meinen herzlichen Glückwunsch!

Mein Dank gilt allen, die diese umfangreiche Veranstaltung möglich gemacht und zu ihrem Gelingen beigetragen haben: den Referentinnen und Referenten, der Moderatorin, den Studierenden, den Jurys der Hochschulen, der Staats- und Universitätsbibliothek, den Technikern, den Musikerinnen und Musikern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Behörde für Wissenschaft und Forschung.

Und nun lade ich Sie alle sehr herzlich zu Getränken und Fingerfood ein!